

Lausitz Magazin

Zeit für Veränderungen

Ausgabe 34 | Sommer 2025 | kostenfrei

SCHLARAFFENLAND

Eine kulinarische Lausitz-Reise mit Bohnen, Keksen, Wein, Öl und einem Olympia-Doppelsieg.

HÜGEL & FLIESSE

Aktive Sommerauszeiten zwischen mystischem Spreewald und inspirierendem Bergweg.

SORBISCH MODERN

Lausitzer Originale abseits von Tracht & Brauchtum: eine einzigartige, facettenreiche Lebenskultur.

Kulturtipp
**LAUSITZ
FESTIVAL**
ab S. 148



Foto: Torsten Kellermann

Coverstory

Das Cover dieser Ausgabe ist eine Premiere, denn es ist erstmals mehrsprachig. Damit erweisen wir dem wohl wertvollsten Schatz der Lausitz eine Referenz: dem sorbischen Volk. Dass dazu weit mehr gehört als Trachten und Bräuche, zeigen wir in dieser Ausgabe. Stellvertretend dafür stehen Grit Lemke und Gerhard Zschau. Sie ist Regisseurin und Autorin, im Dokumentarfilm „Bei uns heißt sie Hanka“ begibt sie sich auf die Suche nach ihrer eigenen Herkunft. Gerhard Zschau bleibt seinen sorbischen Wurzeln mit seinem Modelabel LABA Fashion treu. In seinem Görlitzer Geschäft gibt es nicht nur den in der Lausitz gewachsenen Rucksack Kiep it real, sondern auch eine feine Bar mit regionaler Braukunst. Noch mehr sorbische Mode zeigen wir im **Titelthema ab Seite 66**.

Kennengelernt haben sich die beiden bei diesem Fotoshooting, vor einer Kulisse, die passender kaum sein könnte. Die Fotos entstanden am Bürgerzentrum in Hoyerswerda. Vor gut 100 Jahren wurde hier die Domowina gegründet, der Dachverband sorbischer Vereine. Bis heute erinnert eine Stele an die Gründungsveranstaltung am 13.10.1912. Heute ist das Bürgerzentrum Sitz der Touristinformation und der KulturFabrik, Die hat in diesem Frühjahr zum zweiten SubSorb-Festival geladen, bei in einem Serbski spacelab die Gründung einer sorbischen Weltraumagentur angekündigt wurde. Auch dort war sie als Gritkanawt zu erleben. Den passenden Raumzug hat der Verein zur Pflege der Regionalkultur Mittlere Lausitz mit Elementen u.a. der Hoyerswerdaer Tracht ausgestattet.

Fotografiert hat die Beiden Torsten Kellermann. Beruflich und privat ist er in Wittichenau verortet – einer Kleinstadt mitten im obersorbischen Kernsiedlungsgebiet. Hier hat er seit 2012 ein Fotostudio und eine Werbeagentur. Und so überrascht es nicht, dass er schon Osterreiter und sorbische Ostereier vor der Kamera hatte. Was ihm noch fehlt: Er möchte gern einmal eine traditionelle sorbische Hochzeit fotografieren. Doch sein Portfolio reicht weit über das Sorbische und die Lausitz hinaus. Zwischen Cottbus, Görlitz und Dresden setzt er Businessfotografie und Portraits um, dokumentiert Hochzeiten, Dorffeste, Firmenevents, rückt Landschaften ins rechte Licht. Einen Einblick in seine Bilderwelten gewähren wir **ab Seite 82**. ☼



Torsten Kellermann liefert weit mehr als nur eine authentische Bilderwelt. Seit 2012 betreibt er inmitten der Lausitz im kleinen Örtchen Wittichenau sowohl ein Fotostudio als auch eine Medienagentur unter dem Label „Ankerheld“. Als erfahrener Fotograf ist er auf die professionelle visuelle Darstellung von Unternehmen spezialisiert. Mit seiner Expertise setzt er Persönlichkeiten, Marken und Botschaften in ausdrucksstarken Bildern in Szene. Das Spektrum reicht von ausdrucksstarken Mitarbeiterporträts bis hin

zu eleganten Produktaufnahmen – zudem ist Verlass auf sein Gespür und Know-how für die Verwendung seiner Bilder im späteren medialen Kontext. Als Ankerheld nutzt er sie nicht nur als Basis für eine aufmerksamkeitsstarke Werbung, sondern auch für Strategien im Bereich Social Media bis hin zum digitalen Recruiting, die er aus einer Hand umsetzt. Informationen zu seinem kreativen Universum gibt es unter: www.kellermanns.de & www.ankerheld.de

„Gott hat die Lausitz erschaffen,
der Teufel die Kohle darunter“

Sorbisches Sprichwort



„Ach meine Grube Brigitta ist pleite
Und die letzte Schicht lang schon verkauft
Und mein Bagger, der stirbt in der Heide
Und das Erdbeben hört endlich auf“

Gerhard Gundermann (1955-1998) in seinem Song „Brigitta“